GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Ringer-Infusionslösung B. Braun

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Ringer-Infusionslösung B. Braun und wofür wird sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Ringer-Infusionslösung B. Braun beachten?
3. Wie ist Ringer-Infusionslösung B. Braun anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Ringer-Infusionslösung B. Braun aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST RINGER-INFUSIONSLÖSUNG B. BRAUN UND WOFÜR WIRD SIE ANGEWENDET?

Ringer-Infusionslösung B. Braun ist eine Lösung zur intravenösen Zufuhr (Zufuhr durch einen Venentropf) von Flüssigkeit und Elektrolyten.

Sie wird angewendet:
- zum Flüssigkeits- und Elektrolytersatz bei zu niedrigem Säuregrad des Blutes und gleichzeitig erniedrigtem Chloridspiegel
- zum Ausgleich von Chloridverlusten
- zur kurzfristigen Auffüllung des Gefäßsystems
- zur Behebung eines Flüssigkeitsmangels bei normaler oder zu niedriger Salzkonzentration im Blutplasma (isotone oder hypotone Dehydratation)
- als Trägerlösung für geeignete Elektrolytkonzentrate und Medikamente

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON RINGER-INFUSIONSLÖSUNG B. BRAUN BEACHTEN?

Ringer-Infusionslösung B. Braun darf nicht angewendet werden, wenn
- sich zu viel Flüssigkeit in Ihrem Kreislauf befindet
- Sie an einer schweren Herzerkrankung mit Kurzatmigkeit und Anschwellen der Füße oder der Beine leiden
- Sie an einer schweren Nierenerkrankung leiden und nicht oder fast nicht urinieren können
- Sie Schwellungen des Körpergewebes aufgrund von Flüssigkeitsansammlungen aufweisen

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Ringer-Infusionslösung B. Braun ist erforderlich bei:

- Flüssigkeitsmangel und insgesamt zu hoher Salzkonzentration im Blutplasma
- erhöhtem Kaliumspiegel im Blut (Hyperkaliämie)
- erhöhtem Natriumspiegel im Blut (Hypernatriämie)
- erhöhtem Chloridspiegel im Blut (Hyperchlorämie)

- eingeschränkter Nierenfunktion mit Neigung zu erhöhtem Kaliumspiegel im Blut (Hyperkaliämie)
- Erkrankungen, die eine zurückhaltende Natriumzufuhr gebieten, wie Herzschwäche Gewebeschwellung (Ödeme), Flüssigkeitsansammlung in der Lunge (Lungenödem), Bluthochdruck, schwangerschaftsbedingten Krankheitszuständen mit Bluthochdruck, Krämpfen und Flüssigkeitsansammlungen im Gewebe (Eklampsie),
- schweren Funktionsstörungen der Nieren
- an Krankheiten leiden bzw. Medikamente erhalten, die zu einer reduzierten Natriumausscheidung führen können

Kontrollen der Serum-Elektrolytwerte und der Wasserbilanz sind erforderlich.

Bei Anwendung von Ringer-Infusionslösung B. Braun mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder anwenden bzw. vor kurzem eingenommen oder angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Ihr Arzt weiß über die Wechselwirkungen Bescheid, die bei einer Kombination von Ringer-Infusionslösung B. Braun und anderen Arzneimitteln auftreten können. Er wird sorgfältig darauf achten, dass die Infusion, die Sie erhalten, richtig dosiert ist.

Einige Arzneimittel können nicht mit Ringer-Infusionslösung B. Braun gemischt werden. Die Ärzte setzen nur dann Arzneimittel zu, wenn sie sicher sind, dass diese unbedenklich mit Ringer-Infusionslösung B. Braun gemischt werden können.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme bzw. Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Vorsicht ist bei Eklampsie geboten.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Ringer-Infusionslösung B. Braun hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

3. WIE IST RINGER-INFUSIONSLÖSUNG B. BRAUN ANZUWENDEN?

Dieses Arzneimittel wird bei Ihnen durch einen Arzt oder medizinisches Fachpersonal angewendet.

Art der Anwendung

Sie erhalten dieses Arzneimittel als Venentropf (intravenöse Infusion).

Dosierung

Die für Sie richtige Dosis bestimmt Ihr Arzt.

Ihre tägliche Dosis richtet sich nach Ihrem Flüssigkeits- und Elektrolytbedarf.

Maximale Tagesdosis
Bis zu 40 ml pro kg Körpergewicht und Tag, entsprechend 5,88 mmol Natrium pro kg Körpergewicht und 0,16 mmol Kalium pro kg Körpergewicht und Tag.

Maximale Infusions- und Tropfgeschwindigkeit
Die maximale Infusions- und Tropfgeschwindigkeit richtet sich nach Ihrem klinischen Zustand und wird im Normalfall die nachstehend angegebenen Werte nicht überschreiten:

5 ml pro kg Körpergewicht und Stunde bzw. 1,7 Tropfen pro kg Körpergewicht und Minute.

Dauer der Behandlung
Ihr Arzt wird den Zeitraum festlegen, in dem Ihnen diese Lösung verabreicht wird.
Während Sie die Infusion erhalten, werden Ihr Flüssigkeits- und Salzgehalt und Ihr Säure-Basen-Gleichgewicht und Ihr Blutzucker kontrolliert.

Wenn Sie eine größere Menge von Ringer-Infusionslösung B. Braun erhalten haben, als Sie sollten

Bei versehntlicherÜberdosierung kann es zu Überwässerung mit erhöhter Hautspannung, Venenstauung, Gewebeschwellung (Ödeme), u.U. auch Wasser in der Lunge (Lungenödem) und zu Kurzatmigkeit, kommen. Entgleisungen des Elektrolythaushalts, erhöhte Salzkonzentration im Blut (Hyperosmolarität) und eine Übersäuerung des Blutes (metabolische Acidose) können auftreten.

Gegenmaßnahmen
Über Gegenmaßnahmen entscheidet der behandelnde Arzt. Gegenmaßnahmen können sein:
Unterbrechung der Zufuhr, Gabe harntreibender Mittel unter ständiger Kontrolle des Elektrolythaushalts, Korrektur der Elektrolytstörungen und der Störungen des Säuren-Basen-Haushalts.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Ringer-Infusionslösung B. Braun Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelter von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelter von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen:
Bei der Anwendung kann es zu einem erhöhten Chloridspiegel im Blut (Hyperchlorämie) kommen.

Selten: Durch die Verabreichungsmethode verursachte Fieberreaktionen, Infektionen an der Injektionsstelle, lokale Schmerzen oder Reaktionen, Venenreizung, Blutgerinnsel in den Venen, von der Injektionsstelle ausgehende Venenentzündung.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3
D-53175 Bonn

Website: www.bfarm.de

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST RINGER-INFUSIONSLÖSUNG B. BRAUN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis und dem Umkarton nach „Verw. bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aus mikrobiologischen Gründen sollten Mischungen sofort verwendet werden. Falls sie nicht sofort verwendet werden, liegen Lagerungszeiten und -bedingungen in der Verantwortung des Anwenders. Normalerweise sollten Mischungen mit anderen Komponenten nicht länger als 24 Stunden bei 2 °C – 8 °C gelagert werden, falls sie nicht unter kontrollierten und validierten aseptischen Bedingungen hergestellt wurden.

Für dieses Arzneimitttel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Nur zu verwenden, wenn das Behältnis unverletzt und die Lösung klar ist.

Nach einem Anwendungsgang nicht verbrauchte Infusionslösung ist zu verwerfen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Ringer-Infusionslösung B. Braun enthält

- Die Wirkstoffe sind Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Calciumchlorid.

  1000 ml Infusionslösung enthalten:

Natriumchlorid	8,60g
Kaliumchlorid	0,30g
Calciumchlorid-Dihydrat	0,33g

Elektrolyte:	*mmol/l*
Natrium-ion	147
Kalium-ion	4,0
Calcium-ion	2,2
Chlorid-ion	156

- Der sonstige Bestandteil ist:
  Wasser für Injektionszwecke

Wie Ringer-Infusionslösung B. Braun aussieht und Inhalt der Packung

Ringer-Infusionslösung B. Braun ist eine Infusionslösung (Lösung zur Verabreichung als Venentropf).
Es ist eine klare, farblose wässrige Lösung.

Sie ist erhältlich in:

- Glasflaschen, Inhalt: 250 ml, 500 ml, 1000 ml,
  lieferbar in Packungen zu:
  1 × 250 ml, 10 × 250 ml
  1 × 500 ml, 10 × 500 ml
  1 × 1000 ml, 6 × 1000 ml

- Flaschen aus Polyethylen, Inhalt: 500 ml, 1000 ml,
  lieferbar in Packungen zu:
  1 × 500 ml, 10 × 500 ml
  1 × 1000 ml, 10 × 1000 ml

- Kunststoffbeuteln, Inhalt: 500 ml, 1000 ml
  lieferbar in Packungen zu:
  1 × 500 ml, 20 × 500 ml
  1 × 1000 ml, 10 × 1000 ml

Pharmazeutischer Unternehmer

B. Braun Melsungen AG
Carl-Braun-Straße 1 *Postanschrift:*
34212 Melsungen 34209 Melsungen

Tel.-Nr.: 05661-71-0
Fax-Nr.: 05661-71-4567

Hersteller

B. Braun Melsungen AG Carl-Braun-Straße 1 34212 Melsungen Deutschland	oder	B. Braun Medical S. A. Carretera de Terrassa 121 08191 Rubí (Barcelona) Spanien	oder	B. Braun Avitum AG Schwarzenberger Weg 73-79 34212 Melsungen Deutschland

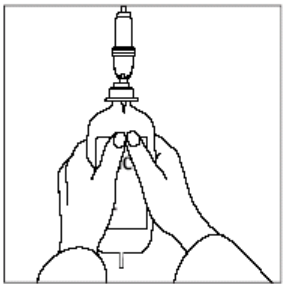
Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2016.

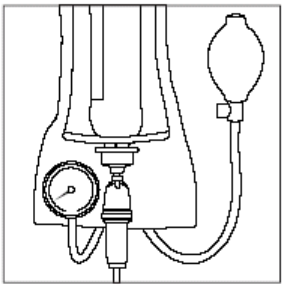
Die folgenden Informationen sind nur für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt:

Oxalat-, phosphat- und carbonat-/hydrogencarbonathaltige Arzneimittel können beim Mischen mit Ringer-Infusionslösung B. Braun zu Ausfällungen führen.

Falls in einer Notsituation die Anwendung über eine Druckinfusion erfolgen soll, so ist unbedingt darauf zu achten, dass Behältnis und Infusionssystem vor Anlegen der Infusion vollständig entlüftet werden.

Handhabungshinweise Ecoflac® plus

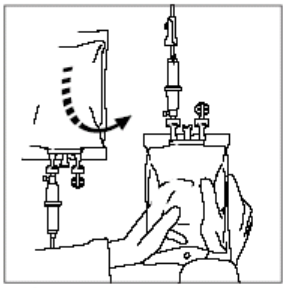


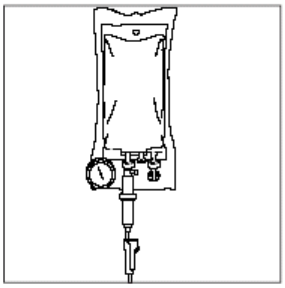


Druckinfusion
- Infusionsgerät einstechen.
- Behälter aufrecht halten.
- Bei geöffneter Rollenklemme Luft vollständig aus dem Behälter entfernen und Tropfkammer ca. zur Hälfte füllen.
- Behälter um 180° drehen und Infusionsgerät entlüften.
- Rollenklemme schließen.

- Behälter in die Druckmanschette einlegen.
- Druck aufbauen.
- Rollenklemme öffnen und Druckinfusion starten.

Handhabungshinweise Ecobag®





Druckinfusion
- Infusionsgerät einstechen.
- Behälter aufrecht halten.
- Bei geöffneter Rollenklemme Luft vollständig aus dem Behälter entfernen und Tropfkammer ca. zur Hälfte füllen.
- Behälter um 180° drehen und Infusionsgerät entlüften.
- Rollenklemme schließen.

- Behälter in die Druckmanschette einlegen.
- Druck aufbauen.
- Rollenklemme öffnen und Druckinfusion starten.